

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Madonna mit dem schlummernden Kinde</p> <p>Museum: Nationalgalerie<br/>Invalidenstraße 50-51<br/>10557 Berlin<br/>030 / 39783411<br/>hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 351</p> |
|--|--|

## Beschreibung

»[...] die heilige Jungfrau vor dem Kinde knieend, in heiterer sanfter Hirtenlandschaft, der Liebling Aller, welche die Ausstellung besuchten. [...] Die Farbe ist warm, wenn auch nicht vollkommen kräftig, was der zarten Auffassung weniger zusagen würde« (Kunst-Blatt, Beilage des Morgenblatts für gebildete Stände, 17. Jg., 1836, H. 80, S. 330).

Die empfindsame Mariendarstellung, Werken der italienischen Frührenaissance nachempfunden, ist die etwas schmalere Wiederholung eines Bildes von 1835 (Museum Kunstpalast, Düsseldorf). Beide Bilder sind unter dem Einfluß Wilhelm Schadows in Düsseldorf entstanden, kurz vor der Abreise Degers zu einem mehrjährigen Aufenthalt in Italien. Die Berliner Fassung, wohl eine Wiederholung für den Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen ist ausgeführter und erscheint kostbarer. Nun begrenzt eine Hainbuche das Bild rechts, ebenso ist das Wegekreuz mit Pilgern im Hintergrund zugefügt, und Maria im Zentrum trägt einen goldgesäumten Mantel und einen Heiligenschein. Das Bild ist eingepaßt in einen aufwendig gearbeiteten neugotischen Rahmen.

Nach einer Zeichnung von Andreas Müller (1836/37) von Josef Caspar (1837/38) gestochen wurde das Bild 1839 als Prämienblatt für die Mitglieder des Kunstvereins verbreitet. |

Angelika Wesenberg

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 21 x 22 cm; Rahmenmaß: 39 x 39 x 5 cm

## Ereignisse

Gemalt

wann

1836

wer

Ernst Deger

wo